

# Deutscher Bundestag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/941

05. 03. 2010

## Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 1. März 2010

eingegangenen Antworten der Bundesregierung

### Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

#### 19. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für die Auslandseinsätze der Polizeien des Bundes und der Länder im Jahr 2009, und wie viele Polizisten wurden dabei verletzt und getötet (bitte nach den Einsatzländern auflisten)?

#### Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Ole Schröder vom 26. Februar 2010

Die Kosten für die Auslandseinsätze der Polizeien des Bundes und der Länder beliefen sich insgesamt auf 14.014.374 €. Im Jahr 2009 wurden bei Auslandseinsätzen der Polizeien des Bundes und der Länder insgesamt fünf Polizeivollzugsbeamte (PVB) verletzt, davon zwei PVB, die der European Monitoring Mission Georgien, ein PVB der der European Police Mission in Bosnien und Herzegowina und zwei PVB, die dem bilateralen Polizeiprojekt in Afghanistan angehört haben, leicht verletzt. Es wurde kein PVB schwer verletzt oder getötet.

### Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

#### 68. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für die Auslandseinsätze der Bundeswehr im Jahr 2009, und wie viele Soldaten wurden dabei verletzt und getötet (bitte nach Einsatzländern auflisten)?

#### Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Thomas Kossendey vom 25. Februar 2010

Die abschließende Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2009 liegt leider noch nicht vor. Nach einer vorläufigen Schätzung belaufen sich die einsatzbedingten Zusatzausgaben für die internationalen Einsätze der Bundeswehr im Haushaltsjahr 2009 auf rund 1 099 Mio. Euro. Auf der Grundlage der Haushaltsrechnung wird das BMVg voraussichtlich Ende des 1. Quartals 2010 an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die einsatzbedingten Zusatzausgaben detailliert berichten.

Im Rahmen des ISAF-Einsatzes der Bundeswehr in Afghanistan im Jahr 2009 sind insgesamt fünf Soldaten gefallen. Darüber hinaus kam ein Soldat bei einem Unfall ums Leben.

Im Rahmen des KFOR-Einsatzes hat ein Soldat Suizid begangen.

Die Anzahl der in den Einsätzen der Bundeswehr verwundeten bzw. bei Unfällen verletzten Soldatinnen und Soldaten ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Einsatz	ISAF	KFOR	EUFOR	OEF	UNIFIL	ATALANTA	Beobachter Missionen
Verwundete	29	–	–	–	–	–	–
Verletzte	25	86	–	–	2	1	–